



<https://biz.li/321a>

RICHTFEST DER NEUEN KRH- ZENTRALAPOTHEKE AM KRH KLINIKUM SILOAH

Veröffentlicht am 01.10.2024 um 17:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am 28. September 2024 fand das Richtfest der neuen KRH-Zentralapotheke am Klinikum Siloah in Hannover statt. Die moderne Krankenhausapotheke wird in Zukunft eine der leistungsfähigsten und modernsten in Niedersachsen sein und die umfassende Versorgung des Klinikums Region Hannover (KRH) sicherstellen. Sie markiert einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der pharmazeutischen Versorgung in der Region. Mit der Zentralapotheke wird die Kapazität der Arzneimittelversorgung erheblich gesteigert. Neben der Belieferung des KRH können zukünftig auch andere Krankenhäuser in der Region und den umliegenden Landkreisen effizienter versorgt werden. Das Projekt umfasst eine hochautomatisierte Arzneimittellogistik, die nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch eine zuverlässige und effiziente Patientenversorgung gewährleistet. Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, betonte in seiner Rede die Bedeutung des Projekts für die Gesundheitsversorgung. Er hob hervor, dass die Zentralapotheke nicht nur die Versorgung im KRH verbessert, sondern auch die Qualität der Arzneimitteltherapie durch klinische Pharmazeuten, die eng mit Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeiten, steigert. Das Land Niedersachsen unterstützt den Bau mit insgesamt 26 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte 2026 abgeschlossen sein. Der Neubau wird auf einer Fläche von rund 3.100 Quadratmetern errichtet und umfasst zwei Etagen. Neben der Bereitstellung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten wird die Zentralapotheke auch sterile und nicht sterile Arzneimittel herstellen, darunter Zytostatika für die Chemotherapie. Steffen Krach, Regionspräsident der Region Hannover und Vorsitzender des Aufsichtsrats des KRH, betonte die wirtschaftlichen Vorteile der neuen Apothekenstruktur. Mit dem sogenannten Unit-Dose-System werden die Medikamente für jede Patientin und jeden Patienten individuell und automatisiert zusammengestellt, was die Arbeit der Pflegekräfte erleichtert und die Patientensicherheit erhöht. Die Investitionssumme für den Neubau beläuft sich auf rund 35 Millionen Euro. Barbara Schulte, Geschäftsführerin für Finanzen und Infrastruktur des KRH, lobte die zukunftsweisende Zusammenarbeit mit der Region Hannover und dem Land Niedersachsen und unterstrich die nachhaltige und wirtschaftliche Bedeutung des Projekts. Dr. Thomas Vorwerk, Leiter der KRH-Zentralapotheke, erklärte, dass die neue Apothekenstruktur nicht nur die Patientenversorgung verbessere, sondern auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten erheblich aufwerte. "Wir schaffen eine hochmoderne pharmazeutische Versorgung unter bestmöglichen Arbeitsbedingungen", so Vorwerk. Mit der Zentralapotheke leistet das KRH einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen und verlässlichen Gesundheitsversorgung in Niedersachsen.



Am KRH Klinikum Siloah entsteht der Neubau der Zentralapotheke. Beim Richtfest freuen sich (von links): Polier Yasar Demir, Beton- und Monierbau GmbH, KRH Projektleiterin Kerstin Manske, Dr. Thomas Vorwerk, Leiter der KRH Zentralapotheke, Steffen Krach, Regionspräsident der Region Hannover und KRH Aufsichtsratsvorsitzender, Barbara Schulte, KRH Geschäftsführerin Finanzen und Infrastruktur, Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, sowie Karin Moesta, Leiterin des Zentralbereichs Krankenhausneubau und Bauleiter Nico Nicolaus, Beton- und Monierbau GmbH, Region Hannover

Am 28. September 2024 fand das Richtfest der neuen KRH-Zentralapotheke am Klinikum Siloah in Hannover statt. Die moderne Krankenhausapotheke wird in Zukunft eine der leistungsfähigsten und modernsten in Niedersachsen sein und die umfassende Versorgung des Klinikums Region Hannover (KRH) sicherstellen. Sie markiert einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der pharmazeutischen Versorgung in der Region. Mit der Zentralapotheke wird die Kapazität der Arzneimittelversorgung erheblich gesteigert. Neben der Belieferung des KRH können zukünftig auch andere Krankenhäuser in der Region und den umliegenden Landkreisen effizienter versorgt werden. Das Projekt umfasst eine hochautomatisierte Arzneimittellogistik, die nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch eine zuverlässige und effiziente Patientenversorgung gewährleistet. Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, betonte in seiner Rede die Bedeutung des Projekts für die Gesundheitsversorgung. Er hob hervor, dass die Zentralapotheke nicht nur die Versorgung im KRH verbessert, sondern auch die Qualität der Arzneimitteltherapie durch klinische Pharmazeuten, die eng mit Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeiten, steigert. Das Land Niedersachsen unterstützt den Bau mit insgesamt 26 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte 2026 abgeschlossen sein. Der Neubau wird auf einer Fläche von rund 3.100 Quadratmetern errichtet und umfasst zwei Etagen. Neben der Bereitstellung von Arzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten wird die Zentralapotheke auch sterile und nicht sterile Arzneimittel herstellen, darunter Zytostatika für die Chemotherapie. Steffen Krach, Regionspräsident der Region Hannover und Vorsitzender des Aufsichtsrats des KRH, betonte die wirtschaftlichen Vorteile der neuen Apothekenstruktur. Mit dem sogenannten Unit-Dose-System werden die Medikamente für jede Patientin und jeden Patienten individuell und automatisiert zusammengestellt, was die Arbeit der Pflegekräfte erleichtert und die Patientensicherheit erhöht. Die Investitionssumme für den Neubau beläuft sich auf rund 35 Millionen Euro. Barbara Schulte, Geschäftsführerin für Finanzen und Infrastruktur des KRH, lobte die zukunftsweisende Zusammenarbeit mit der Region Hannover und dem Land Niedersachsen und unterstrich die nachhaltige und wirtschaftliche Bedeutung des Projekts. Dr. Thomas Vorwerk, Leiter der KRH-Zentralapotheke, erklärte, dass die neue Apothekenstruktur nicht nur die Patientenversorgung verbessere, sondern auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten erheblich aufwerte. "Wir schaffen eine hochmoderne pharmazeutische Versorgung unter bestmöglichen Arbeitsbedingungen", so Vorwerk. Mit der Zentralapotheke leistet das KRH einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen und verlässlichen Gesundheitsversorgung in Niedersachsen.